

9. Dezember

Das Lehrerzimmer

Am ersten Tag schien mit der neuen Kaffeemaschinen noch alles in Ordnung zu sein. Nur der Kaffee, den sie machte, war offensichtlich viel zu heiß. Doch als Frau Polgsert eines Morgens den Raum betrat, bemerkte sie, dass die neue Kaffeemaschine ausgelaufen war. Als sie den ausgelaufenen Kaffee aufwischen wollte, wurde der Lappen von der Flüssigkeit förmlich aufgefressen. Irgendetwas stimmte nicht mit dieser Maschine.

Eine Stunde später fand man Frau Polgsert am Boden liegend, sie hatte schwere Verätzungen. Sie war tot.



Für die nächste Woche fiel die Schule wegen der Ermittlungen aus. Es ergab sich, dass Frau Polgsert zum Todeszeitpunkt alleine im Raum war. Man fand heraus, dass sie eine ätzende Flüssigkeit zu sich genommen hatte. Die Frage war natürlich: Wieso?

Als die Schule wieder geöffnet wurde, war dort die Hölle los. Alle redeten nur über den Vorfall. Doch eines war merkwürdig, und zwar, dass die Kaffeemaschine nicht kaputt war. Sie gab auch wieder normalen Kaffee ab. Der Anbieter der

Kaffeemaschine war nicht zu erreichen. Es wusste auch keiner, wer die Kaffeemaschine gekauft hatte. Alle dachten, es sei Frau Polgsert gewesen, aber wie sich herausstellte, konnte sie es nicht gewesen sein. Woher kam also diese Kaffeemaschine?

Einige meinten, dass der alte Hausmeister sie angeschleppt habe. Dieser war vor drei Monaten an einem Herzinfarkt gestorben, obwohl er niemals Probleme mit seinem Herzen hatte. Man beschloss die Kaffeemaschine zu verkaufen oder sie wegzuworfen. Schließlich nahm Dr. Erck-Feldmüller sie für seine Praxis.



Seitdem trinken alle Lehrer den Kaffee im Lehrerzimmer sehr vorsichtig und oft schmeckt er im ersten Augenblick auch, als sei *die* Maschine wieder da. Die mysteriösen Zwischenfälle aber hatten aufgehört.

Nur die Praxis von Dr. Erck-Feldmüller, so erfuhr man, musste geschlossen werden, da eine seiner Angestellten an Verätzungen gestorben war. Die Kaffeemaschine wurde bei der Auflösung der Praxis verschenkt. Sie war noch wie neu. Keiner weiß, wer sie genommen hat.

[Lennart Schreckenbergr & Kenneth Krüger, Journalismus-Kurs 8]